

FRANK JUNGBLUTH

Pressesprecher

ANSCHRIFT Hannah-Arendt-Platz 1
30159 Hannover

TELEFON 0511/3030-4011/13

FAX 0511/3030-4808

E-MAIL spdpreise@Lt.niedersachsen.de

INTERNET www.spd-fraktion-niedersachsen.de

www.facebook.com/spd.fraktion.niedersachsen

www.twitter.com/SPD_FraktionNDS

10.09.2015

Pressemitteilung Nr. 17-624

Will: CDU redet nur – Regierung hat Vergaberegeln für schnelle Flüchtlingsunterbringung vereinfacht

Als unseriösen Vorschlag, der nur der Effekthascherei dient, kritisiert der wirtschaftspolitische Sprecher der SPD-Landtagsfraktion den CDU-Gesetzentwurf zur Aussetzung des Tariftreue- und Vergabegesetzes in Niedersachsen. Gerd Will: „Das Wirtschaftsministerium hat bereits vor Wochen die Anhebung der Auftragswertgrenzen zu diesem Gesetz eingeleitet.“

Der Vorschlag der CDU, das Gesetz gänzlich auszuhebeln, sei ein dreister Versuch. „Das ist reines Spiegelfechten, die Regierung hat längst gehandelt. Hier wird versucht, einen Erfolg schnellen Regierungshandelns auf die Fahne der CDU zu schreiben.“ Im Übrigen würde ein Gesetz das Verfahren nicht beschleunigen, sondern bremsen. Will: „Auch die CDU dürfte wissen, dass selbst einfache Gesetzgebungsverfahren Monate dauern.“

Das sei unseriös und zeige, dass die CDU selbst die Diskussion um eine schnelle und menschenwürdige Flüchtlingsunterbringung missbrauche, um ihre wirtschaftsliberalen und arbeitnehmerfeindlichen Positionen durchzusetzen, betont SPD-Wirtschaftsexperte Gerd Will.

Dagegen verwehre sich die SPD-Fraktion: „Das Gesetz ist ein Erfolg. Es hat für Wettbewerbsfähigkeit und faire Tarife gesorgt. Mit uns wird es daran keine grundsätzlichen Änderungen oder gar eine Aussetzung geben“, macht Gerd Will deutlich.